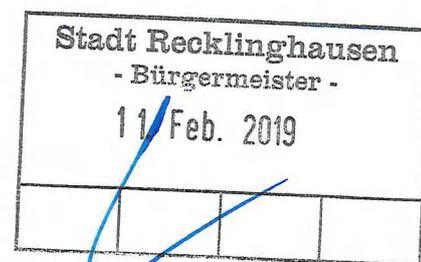


CDU / FDP
Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen



Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
haj-fr-sch-ra

Datum
01.02.2019

**Prüfauftrag: generelle Einführung eines Mehrwegsystems für Gastronomie und
Lebensmitteleinzelhandel in Recklinghausen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

wir bitten Sie folgenden Prüfauftrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung vom
25.02.2019 zu setzen:

**Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit es möglich ist, ein stadtweites System
für Mehrweggeschirr einzurichten und Anreize zu schaffen, die die Mehrheit der
bisher Einweggeschirr ausgebenden Einzelhändler dazu animiert, auf dieses zu
verzichten und an einem solchen umweltschonenden System teilzunehmen.**

Begründung:

*Die Stadt Recklinghausen bemüht sich bereits in vielerlei Hinsicht um das Vermeiden von
Einwegverpackungen, bzw. Einweggeschirr. So wurde im vergangenen Jahr beispielsweise
der sog. VestBecher, als Mehrweg-Coffee-To-Go-Behältnis eingeführt, um so entstehenden
Abfall zu reduzieren.*

*Per Ratsbeschluss wurde auch das Verbot zur Verwendung von Plastikgeschirr auf Wo-
chenmärkten und die damit verbundene Nutzung von Alternativen verabschiedet. Seit vielen
Jahren wird auf Veranstaltungen der Stadt Recklinghausen bereits ganz auf Einweg-Plastik-
Behältnisse verzichtet.*

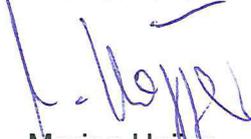
*Der Stadtverband der Jungen Union hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und
Überlegungen zur weiteren Reduzierung von Abfall durch Einweggeschirr in die Beratungen
der Koalition aus CDU, B'90/Die Grünen und FDP einfließen lassen.*

Den bisherigen Weg zur Reduzierung von, durch Einweggeschirr entstehenden, Abfall sollte die Stadt Recklinghausen weiterentwickeln und ein stadtweites Mehrwegsystem etablieren. Hierzu soll geprüft werden, wie die Stadtverwaltung Anreize für lebensmittelvertreibende Einzelhändler schaffen kann, damit eine möglichst flächendeckende Nutzung eines Mehrwegsystems erzielt wird.

Die Stadt Tübingen hat sich bereits dieser Problematik angenommen und ein stadtweites Mehrwegprogramm auf den Weg gebracht. Auch die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln strebt die Einführung einer Mehrweglösung an.

Durch ein solches System könnte Recklinghausen einen entscheidenden Beitrag zur Abfall einsparung leisten, der durch die Reduzierung von „wilden Abfallentsorgungen“, durch unsachgemäße Entsorgung von Einweggeschirr, mit sich bringt und somit nicht nur zum Umweltschutz, sondern auch zur Entstehung eines schöneren, saubereren Stadterscheinungsbildes beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen


Marina Hajjar
CDU-Fraktion


Holger Freitag
Fraktion B90/Die Grünen


Udo Schmidt
FDP-Fraktion